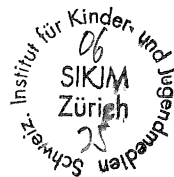


374  
GUG

# Das Besondere ist nötig

100 Jahre heilpädagogische Lehrmittel

10 Jahre Heilpädagogischer Lehrmittel-Verlag HLV



<b>Einleitung</b>	<b>3</b>	<b>Geschichten zum Rechenbuch</b>	<b>32</b>
<b>2005: Der Heilpädagogische Lehrmittel-Verlag HLV</b>	<b>4</b>	Am Anfang war der Methodenstreit	32
<b>1899: So begann es</b>	<b>5</b>	Jakob Nüesch, der Verlierer, war auf dem richtigen Weg	33
<b>Das Umfeld, aus dem das erste Lesebuch entstand</b>	<b>6</b>	Die Rechenbuchreihe von Ernst Bleuler	34
<b>Selbst ist der Verlag oder der Selbstverlag</b>	<b>11</b>	Das neugestaltete farbige Rechenbuch	34
1903: Der Lesebuch-Verlag	13	Mathematik erleben	35
1932: Der Rechenbuch-Verlag	14	<b>Geschichten zum Sprachbuch</b>	<b>40</b>
1952: Der Lehrmittel-Verlag SHG	16	Das Problem heisst Sprachunterricht	40
1995: Der Heilpädagogische Lehrmittel-Verlag HLV	18	Hilfsmittel und wenig Hilfe	40
<b>Geschichten zum Lesebuch</b>	<b>21</b>	Endlich ein Sprachbuch	41
Thesen schaffen Klarheit	21	<b>Die Sonderschulen melden ihre Bedürfnisse an</b>	<b>46</b>
Gegen grundsätzliche Bedenken	21	Jedes Kind besucht eine Schule	46
Der Inhalt des vierten Heftes	22	Lehrmittel für die schwächsten Kinder	46
Das «schwachbegabte Lesebuch-Ministerium»	23	<b>Der Verlag als Unternehmen</b>	<b>48</b>
Die selbstbewussten Praktiker	24	Finanzprobleme gelöst durch Selbsthilfe	48
Die Meinung der Basis ist gefragt	25	Finanzen und Verkaufszahlen	49
Die Fibel	26	Das Verlagsangebot im Vergleich	50
Lesebücher durch 100 Jahre	28	Nicht allen Lehrmitteln war Erfolg beschieden	52
Preise für Lesebücher	30	<b>Der Verlags-Alltag</b>	<b>54</b>
		Aus vielerlei Anlässen und Quellen	54
		Dem Leistungsvermögen angepasst	55
		Der kleinste Lernschritt	58
		Sachunterricht – Sachthemen	60
		Arbeitsmappen zu Sachthemen	61
		<b>HLV – Tendenzen und Intensionen</b>	<b>62</b>
		<b>Literatur</b>	<b>63</b>